

EINE INTERKULTURELLE FORTBILDUNG, WOZU?

Ziel der Fortbildung ist es, **Methoden zur Leitung von internationalen Jugendbegegnungen** in einem interkulturellen Kontext zu erlernen, zu erproben und im Rahmen eines Praktikums anzuwenden.

Die Fortbildung gliedert sich in **4 teils aufeinanderfolgende Module** und richtet sich an Studierende, Arbeitssuchende, Berufstätige, ehrenamtlich Engagierte sowie an der Jugendarbeit interessierte junge Erwachsene. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden über französische und/oder arabische Sprachkenntnisse verfügen.

Nach den Ausbildungsmodulen in den beteiligten Ländern werden die Methoden im Rahmen eines **Praktikums** bei einer bi- oder trinationalen Begegnung von min. 5 Tagen angewendet.



Nach einer erfolgreichen individuellen Evaluation und nach dem Praktikum erhält jeder Teilnehmende ein Zertifikat vom **Deutsch-Französischen Jugendwerk**, das die erworbenen Kompetenzen attestiert.

Mit diesem Zertifikat können sich die Teilnehmenden als Teamer für interkulturelle Begegnungen beim GSI, bei CEFIR oder bei anderen Organisationen bewerben, die internationale Jugendbegegnungen veranstalten.

Weitere Informationen zur Zertifizierung:

www.dfjw-zertifikat.org

INHALTE

- Kennenlernen des besonderen euro-mediterranen Kontexts unter Einbeziehung aktueller politischer und soziologischer Prozesse nach dem „Arabischen Frühling“
- Kennenlernen der Lebensverhältnisse in Deutschland, Frankreich, Tunesien und Marokko
- Einführung in interkulturelle Lernformen bi-, tri- oder quadri-nationaler Begegnungen
- Bedeutung und Anwendung von verbalen und non-verbalen Kommunikationsformen
- Sprachmittlung und Gruppensolmetschen
- Arbeit im internationalen Team und Rolle des interkulturellen Teamers
- Moderationstechniken
- Entwicklung gruppensdynamischer Prozesse
- Konfliktbearbeitung durch Konfliktlösungsansätze
- Evaluation einer Begegnung und Reflexion über einen Lernprozess

Gruppenarbeiten zu folgenden Themen:

- Methodentraining zur Gestaltung von (interkulturellen) Kennenlernphasen
- die Bedeutung von Vorurteilen und Stereotypen und ihre Analyse
- Stellenwert der Sprachanimation
- Zeitmanagement in internationalen Begegnungen



WANN und WO ?

Modul 1: **01.-06.12.2016 in Bonn, Deutschland**

Modul 2: **06.-11.12.2016 in Dunkerque, Frankreich**

Modul 3: **02.-07.05.2017 in Sousse, Tunesien**

Modul 4: **07.-12.05.2017 in Rabat, Marokko**

Praxisbezogenes Praktikum von min. 5 Tagen (die Daten werden individuell gewählt)



Kosten

Der Akademiebeitrag beträgt 150,- EUR pro Seminar, für beide Module 300,- EUR, zahlbar jeweils nach Abschluss der Seminare. Vorauszahlung bei Anmeldung 50,- EUR/Seminar. Unterbringung und Verpflegung erfolgt in Tagungsstätten an den Seminarorten und ist kostenfrei.

Die An- und Abreise zu den Seminarorten erfolgt teils in Eigenregie, teils als gemeinsame Gruppenfahrt. Nähere Informationen zur Erstattung von Fahrtkosten erhalten Sie auf Anfrage.

Teilnehmermeinung einer trinationalen Fortbildungen:

„Nützlich war für mich das Aneignen der unterschiedlichen Sprachanimations- und Kennenlernmethoden sowie das Erlernen von gruppenpädagogischen Spielen. Auch die vermittelten Methoden zur Programmplanung, Präsentation und Evaluation [von interkulturellen Jugendbegegnungen] konnte ich schon während der Praktikumssphase anwenden.“

Video: <http://www.ofaj.org/comprendre-la-culture-de-lautre-le-role-de-lanimateur-de-rencontres-trinationales>

Diese Fortbildung ist Teil der **Deutsch-Tunesischen Transformationspartnerschaft** der **deutschen Bundesregierung**. Diese unterstützt den Demokratisierungsprozess in der arabischen Welt durch die finanzielle Förderung von Projekten zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Dialogs und zum Aufbau demokratischer Institutionen.

http://www.allemagnepartenaire.tn/Fr/accueil_46_4

Anmeldung:

Anya Fliegner

Projektassistentin

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Bonn

Tel: +49 (0)228 8107-178

E-Mail: a.fliegner@gsi-bonn.de

Verantwortliche und Information

Marion Dautreppe

Referentin und Pädagogische Mitarbeiterin des DFJW

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Bonn

Tel: +49 (0)228 8107-180

Fax: +49 (0)228 8107-111

E-Mail: m.dautreppe@gsi-bonn.de

Stand: 10.03.2017

Partner :

Cefir

66, rue du Fort Louis, F - 59140 Dunkerque

Tel: +33 (0)3 28 24 98 42

Fax: +33 (0)3 28 24 98 41

<http://www.cefir.fr/>

Association Tunisienne pour l'Animation

Culturelle Jeunesse et Loisirs (A.T.A.C.J.L)

Maison des jeunes Sahloul Hammam Sousse

Sahloul - 4011 Hammam Sousse – Tunesien

Association Jeunes Libres et Responsables (JLR)

73 rue Mesfeoua, quartier administratif Rabat, Marokko

Das **Gustav-Stresemann-Institut (GSI)** entstand in den 50er Jahren aus dem deutschen Sekretariat der Europäischen Bewegung.

Zielsetzung bis heute ist die friedensstiftende, völkerübergreifende Zusammenarbeit zur Integration Europas, insbesondere im Rahmen der deutsch-französischen Beziehungen von Jugendlichen. So wurde das GSI benannt nach Gustav Stresemann, der bereits 1926, gemeinsam mit seinem französischen Amtskollegen, Außenminister Aristide Briand den Friedensnobelpreis für seine Verdienste um Europa erhielt. Seitdem das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) 1963 als ein Ergebnis des von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer initiierten Freundschaftsvertrags gegründet wurde, kooperiert das GSI mit dem DFJW und organisiert erfolgreich Seminare für deutsche, französische und seit einigen Jahren auch Jugendliche aus anderen Ländern wie z.B. Ungarn, Polen, Litauen, Mazedonien und Marokko. GSI und Cefir arbeiten auf dem Gebiet der bi- und trinationalen Austauschprogramme schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen.



3/178/17

**Dialog auf Augenhöhe -
gesellschaftliche Hintergründe,
interkulturelle Herausforderungen.**

**Deutsch-französisch-tunesisch-marokkanische
Fortbildung
für angehende Teamer von
internationalen Jugendbegegnungen**

01.-06. Dezember 2016 in Bonn
06.-11. Dezember 2016 in Dunkerque

2.-7. Mai 2017 in Sousse, Tunesien
7.-12. Mai 2017 in Rabat, Marokko

Veranstalter:

Gustav-Stresemann-Institut (GSI), Bonn

in Zusammenarbeit mit dem

Verein **Cefir**, Dunkerque, der

Association Tunisienne pour l'Animation

Culturelle Jeunesse et Loisirs (A.T.A.C.J.L), Hammam

Sousse und der **Association**

Jeunes Libres et Responsables (JLR), Rabat

Mit finanzieller und pädagogischer Unterstützung
des Deutsch-Französischen Jugendwerks und
gefördert vom Auswärtigen Amt im Rahmen der
Deutsch-Tunesischen Transformationspartnerschaft



**OFAJ
DFJW**